

7. Jägerbrigade BLITZKURIER

www.bundesheer.at/jgbrig7


Fotos: StWm Manfred Raunegger, 7. JgBrig

Oberst Meurers verabschiedet sich von den Ehrengästen aus einem Schützenpanzer.

gestern

Kommandorückgabe beim Stabsbataillon 7

Der langjährige Kommandant des Stabsbataillons 7, Oberst Mag. Bernhard Meurers, gab am Freitag, 21. November 2014, im Rahmen einer militärischen Feier in der Klagenfurter Windisch-Kaserne im Beisein zahlreicher Vertreter des öffentlichen Lebens sein Kommando an den Kommandanten der 7. Jägerbrigade,



Oberst Meurers übergibt die Insignie des Stabsbataillons 7 an Brigadier Wörgötter.

Brigadier Mag. Jürgen Wörgötter, zurück.

Oberst Meurers musterte im Jahre 1974 zur Panzerjägerkompanie Panzerjäger „K“ des Stabsbataillons 7 nach Klagenfurt aus. Er hatte mehrere Funktionen beim Bataillon inne und war auch mehr als drei Jahre als Referatsleiter & Lehroffizier an die Landesverteidigungsakademie in Wien tätig. Seit November 1996, also mehr als 18 Jahre führte Meurers umsichtig das Stabsbataillon 7 (bzw. die Vorgängerorganisation das Stabsregiment 7), den Führungs- und Unterstützungsverband der 7. Jägerbrigade. Mit seinen Kompanien in Klagenfurt, Bleiburg und Graz versorgt das Bataillon die Truppe mit Verpflegung, Munition, und Treibstoff. Zusätzlich ist das Stabsbataillon für die Instandsetzung von Waffen, Geräten und Fahrzeugen verantwortlich und für die ABC-Abwehr zuständig. Mit Anfang Dezember 2014 tritt Oberst Meurers in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Nachfolger ist bereits ausgeschrieben, aber seitens des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport noch nicht festgelegt. Bis dieser von Verteidigungsminister Mag. Gerald Klug ernannt wird, werden die Geschicke der Soldatinnen und Soldaten des Stabsbataillons 7 durch den stellvertretenden Kommandanten, Oberstleutnant Bruno Pedretsch, gelenkt.

Abwechslungsreiche Ausbildung

Letzte Woche absolvierten die Grundwehrdiener des Einrückungstermins September 2014 beim Jägerbataillon 17 in Strass das Modul „Katastrophenhilfe“ im Rahmen ihrer Basisausbildung. Die Ausbildung ist auf die Zusammenarbeit des Österreichischen Bundesheeres mit zivilen Behörden ausgerichtet. Neben der Bekämpfung von Bränden stellte das Schwergewicht der Ausbildungswoche der Hochwasserschutz dar. Am Garnisonsübungsplatz wurden dabei realitätsnah sogenannte „Wassersperren“ errichtet. Für die Rekruten stellte diese Ausbildung eine interessante Abwechslung, aber auch eine Herausforderung zum täglichen Dienstbetrieb dar.



Foto: O/Wm Heinyr Hanschek, JgB17

Rekruten beim Errichten einer Wassersperre.

Scharfschützeneinsatz im Hochgebirge

Gemeinsam mit deutschen, schweizer und französischen Kameraden absolvierte Wachtmeister Oliver Danner vom Jägerbataillon 17 im bayrischen Mittenwald und am Truppenübungsplatz Lizum in Österreich in der Zeit vom 6. bis 24. Oktober 2014 eine Zusatzausbildung für Scharfschützen im Hochgebirge. Verschiedene Ausbildungsinhalte, speziell auf die Anforderungen der Scharfschützen im Hochgebirge abgestimmt, wurden dabei trainiert. Das Abseilen und Ablassen eines Kameraden, die Stellungswahl, alternative Anschläge, die richtige Tarnung im Hochgebirge und der Scharfe Schuss im Hochgebirge waren einige dieser Themen.

heute

Kommando 7. Jägerbrigade:

Am 18. November nehmen Teile des Brigadekommandos an der Ausbildungsbesprechung „Pioniere“ beim Streitkräfteführungskommando in Graz teil. Am 18. November findet auch die Fachdienstaufsicht S4 und am 19. November die Fachdienstaufsicht S2 beim Jägerbataillon 18 statt. Beim Streitkräfteführungskommando in Graz wird am 20. November die S3 Fachdienstbesprechung durchgeführt. Am 21. November findet um 10.30 Uhr auf dem Exerzierplatz der Klagenfurter Windisch-Kaserne die feierliche Kommandorücknahme des Stabsbataillons 7 statt.

Jägerbataillon 17:

Die Rekruten des Einrückungsturnuses (ET) September 2014 versehen ihren Dienst in ihren jeweiligen Funktionen, jene des ET Oktober 2014 werden entweder zu Rettungssanitätern ausgebildet oder absolvieren die Kraftfahrausbildung in den Führerscheinklassen B und C. Die Rekruten des ET November werden weiter im Rahmen der Basisausbildung (BA) 1 ausgebildet. Die Kadernsoldaten des Bataillons sind diese Woche bei den Fortbildungen „Granatwerfer, militärischer Nahkampf und Anwender unmittelbarer Zwangsgewalt“ im Einsatz.

Jägerbataillon 18:

Die Rekruten des ET September werden diese Woche weiter im Rahmen der Basisausbildung 2 ausgebildet. Der KPE-Jägerzug der 1. Kompanie



Foto: Wm Oliver Danner, JgB17

Deutscher und Österreichischer Scharfschütze bei der Ausbildung.

befindet sich diese Woche in Spittal an der Drau zur Einsatzvorbereitung. Des Weiteren werden durch das Jägerbataillon 18 auch noch die Fortbildungen „Militärischer Nahkampf und Anwender unmittelbarer Zwangsgewalt“ durchgeführt.

Jägerbataillon 25:

Die Soldaten der 1. Kompanie (Rücklass) des Kaderbataillons werden weiter im Rahmen der BA 2 und 3, sowie in der Gefechtstechnik Zug ausgebildet bzw. versehen ihren Dienst in den Funktionen. Das Bataillonskommando, die Stabskompanie, die 2. Jägerkompanie und die Kampfunterstützungskompanie befinden sich im Rahmen ihres sechsmonatigen Auslandseinsatzes AUTCON31/KFOR im Kosovo.

Pionierbataillon 1:

Für die Soldaten des ET Juli 2014 steht in den kommenden Tagen die Ausbildung im Rahmen der BA 2, für die Soldaten des ET Oktober 2014 die BA 1 und für Teile davon die Kraftfahrausbildung am Dienstplan. Vom 10. bis 28. November wird durch die 2. Pionierkompanie in Federaun als Ersatz für die abgerissene Brücke eine zweispurige Dreiecksbrücke über den Gailzubringer gebaut.

Aufklärungs- und Artilleriebataillon 7:

Die Soldaten des ET September 2014 werden zu Funktionssoldaten ausgebildet. Die Rekruten des Überbrückungskontingentes Juli 2014 versehen ihren Dienst als Wachsoldaten bzw. als Rettungssanitäter. Des Weiteren wird diese Woche auch die Verfahrenserprobung Gefechtstechnik Aufkl/Art mit dem „Combat New Generation“ System durchgeführt.

Stabsbataillon 7:

Der Soldaten des ET September (Überbrückungskontingent) absolvieren in der Klagenfurter Windisch-Kaserne ihre Ausbildung zu Funktionssoldaten. In Bleiburg bei der Lehrkompanie werden die Einjährig-Freiwilligen (EF) Soldaten weiter im Rahmen ihres EF-Kurs 1 ausgebildet. Die ABC-Abwehrkompanie des Bataillons befindet sich in der BA 3. Vom 17. bis 21. November wird im Klagenfurter Hallenbad durch das Bataillon ein Rettungsschwimmerkurs durchgeführt. Am 21. November gibt der Kommandant des Stabsbataillons 7, Oberst Mag. Bernhard Meurers, um 10.30 Uhr auf dem Exerzierplatz der Klagenfurter Windisch-Kaserne das Kommando seines Bataillons im Rahmen einer militärischen Feier an den Kommandanten der „Siebenten“ Brigadier Mag. Jürgen Wörgötter zurück.

morgen

Barbarasegen

Am Donnerstag dem 4. Dezember 2014 um 13:30 Uhr wird durch den Militärdekan, Msgr. MMag. Emanuel Longin, in der Kirche St. Peter der alljährliche Barbarasegen gespendet. Anschließend wird um ca. 14:30 im Beisein des stellvertretenden Brigadekommandanten, Herrn Oberst Ulfried Khom, beim Gedenkstein in der Windisch-Kaserne ein Kranz niedergelegt.

Kommando 7. Jägerbrigade
Abteilung ÖA&Kommunikation
Kontakt: Lotus Notes: sk.7.jgbrig.kdo7.jgbrig.kdo.öa&komm/OEBH
Mail: 7jgbrig.presse@bmlvs.gv.at
Telefon: 050201 70 30911
Fax: 050201 70 17305